

PROTOKOLL

zur 3. Sitzung des Rates des Pastoralen Raums Saarlouis
Am 22.01.2024 im Forum St. Ludwig (Kavalleriestraße 11, 66740 Saarlouis)
Beginn: 19:30 Uhr – Ende: 21:20 Uhr
Sitzungsvorsitzende: Frau Isolde Schober
Schriftführer: Herr Simon Herber

Anwesend:

Achtermann, Benedikt
Beck, Ruth
Berdin, Dominik (ab 19:45 Uhr)
Bergum, Ralf-Michael
Blass, Frank
Eiden, Eva Maria
Fellinger, Iris
Görgen, Lukas
Hawner, Christine
Hechenblaikner, Franz
Herber, Simon
Jenal, Helga
Maiworm, Gerhard
Mayer, Gerhard
Mehl, Dr. Michael
Schober, Isolde
Schubert, Karlheinz
Schütz, Philipp
von Ehr, Christof

TOP 1 Begrüßung

Frau Schober begrüßt die anwesenden Personen.

TOP 2 geistlicher Impuls

Herr Achtermann verliest einen kurzen Abschnitt von Otto Neubauer zu christlicher Mission und Nächstenliebe aus dem Buch „Mission Possible“.

TOP 3 Sitzungsregularien

1. Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zur Sitzung wurde ordnungsgemäß eingeladen, mehr als die Hälfte der Mitglieder sind anwesend.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt. Die vorgeschlagene Tagesordnung ist damit angenommen.

3. Protokoll der 2. Sitzung vom 08.11.2023

Das Protokoll der 2. Sitzung vom 08.11.2023 wird ohne Anmerkungen angenommen.

TOP 4 Schwerpunkte für die pastorale Arbeit im Pastoralen Raum Saarlouis – erste thematische Annäherung

Frau Schober erteilt Herrn Achtermann das Wort. Herr Achtermann erläutert, warum die Schwerpunktsetzung für die pastorale Arbeit im Pastoralen Raum (PastR.) Saarlouis bereits in dieser Sitzung Thema ist. Der folgende Abschnitt beinhaltet sowohl die Punkte, die Herr Achtermann vorgestellt hat als auch das Ergebnis der sich daraus ergebenden Diskussion sowie Nachfragen.

Herr Achtermann erläutert zunächst, dass der Rat des Pastoralen Raumes grundsätzlich die Aufgabe hat, Schwerpunkte für die Seelsorge im Pastoralen Raum zu entwickeln. Obwohl der Rat des PastRs Saarlouis noch nicht lange gemeinsam arbeitet, gibt es zwei Gründe, die eine Befassung zu diesem Zeitpunkt bereits nötig machen. Zum einen hatte Herr Mayer in der letzten Sitzung bereits das Thema Schwerpunkte im Pastoralen Raum angesprochen, zum anderen steht der Übergang des Pastoralen Personals in den Pastoralen Raum an. Davon betroffen sind alle pastoralen Mitarbeitenden mit Ausnahme der Pfarrer.

Der Prozess des Personalübergangs muss bis Ende des Jahres 2024 abgeschlossen sein. Daher kann für den Beginn des Prozesses der Schwerpunktsetzung nicht auf die Synodalversammlung (2. Jahreshälfte 2024) und den Dienstbeginn des neuen Dekans gewartet werden.

Für den PastR Saarlouis sind aktuell 22,5 Stellen vorgesehen. Darin enthalten sind 7 Stellen für die Pfarrer, sowie 1,5 Stellen im Leitungsteam. Thematisch festgelegt sind ebenso weitere 1,5 Stellen. Der Prozess zur Setzung der thematischen Schwerpunkte, welcher sich auf den Personaleinsatz auswirkt, läuft auf mehreren Ebenen gleichzeitig ab und orientiert sich grundsätzlich am Rahmenleitbild für die Pfarrei und den Pastoralen Raum.

Zum einen tragen die Pfarrer den Auftrag der Schwerpunktsetzung in die Pfarreien- bzw. Pfarrgemeinderäte. Diese sollen besonderen Wert auf die Fragestellung setzen, wozu und in welchem Umfang pastorales Personal weiterhin **vor Ort** in den Pfarreien(-gemeinschaften) Aufgaben übernehmen soll. Der Rat des PastR. soll sich mit der Fragestellung beschäftigen, für welche **Aufgabenfelder, die übergreifend geregelt werden können** bzw. die bisher in Pfarreien wenig Platz haben, Personal zur Verfügung stehen soll. Auch die Identifikation und Entwicklung neuer Aufgabenfelder und eine damit verbundene Schwerpunktsetzung sind möglich.

Die pastoralen Mitarbeitenden sollen in der Folge sowohl Dienste und Aufgaben in den Pfarreien bzw. Pfarreiengemeinschaften und dem PastR. übernehmen.

Als Beispiele für Aufgaben im PastR. wurden u.A. die Themenfelder andere Gottesdienstformen, Eheseminare, Begleitung von Sterbenden und Kooperationen mit z.T. kirchlichen Trägern wie der Caritas genannt. Ziel ist es nicht, alle Aufgaben an einem Ort zu bündeln und in den Pfarreien(-gemeinschaften) keine Angebote mehr zu machen, sondern dort wo es sinnvoll und möglich ist Synergien zu schaffen. Solche Aufgaben können auch weiterhin lokal in den Pfarreien(-gemeinschaften) durchgeführt werden, binden dann aber weniger Personal.

Der Einsatz des pastoralen Personals soll natürlich auch die jeweiligen Qualifikationen der Mitarbeitenden berücksichtigen, was sich auch auf etwaige Schwerpunkte auswirkt. Dies hat auch zum Vorteil, dass sich die pastoralen Mitarbeiter auf ihrem jeweiligen Aufgabengebiet deutlich besser spezialisieren können. Das Verhältnis aus Aufgaben im pastoralen Raum und in der Pfarrei soll sich in etwa die Waage halten. Die Vorschläge aus den Pfarreien- bzw. Pfarrgemeinderäten werden in den Rat des PastR. eingebracht und um die eigenen erweitert, bevor Sie über das Leitungsteam in spezielle Pastorkonferenzen eingebracht und dort mit den Hauptamtlichen bearbeitet werden. Am Ende des gesamten Prozesses sollen sowohl die Mitarbeitenden als auch die Gremien im PastR. und den Pfarreien(-gemeinschaften) Klarheit darüber haben, welche Aufgaben von welchen pastoralen Mitarbeitenden übernommen werden. Um eine transparente Kommunikation sicherzustellen, werden viele der Themen auch über die Homepage des PastR. Saarlouis abrufbar sein.

Das Leitungsteam weist an dieser Stelle darauf hin, dass gerade auch eine Überarbeitung der Homepage ansteht und es über die Erstellung eines Newsletters für den PastR. Saarlouis nachdenkt. Die Aufteilungen und die Schwerpunktsetzungen sollen regelmäßig überprüft werden. Die Schwerpunktsetzungen im PastR. werden sich zukünftig auch auf die Haushaltsplanung auswirken und darin abgebildet sein. Aufgrund der vielen Nachfragen innerhalb der Diskussion erfolgt die Entwicklung und Beratung von Schwerpunkten in der nächsten Sitzung des Rats des PastR. Der Tagesordnungspunkt soll insofern in die Tagesordnung der nächsten Sitzung erneut aufgenommen werden. Es sollen dann erste Arbeiten anhand des Rahmenleitbildes des Rates des Pastoralen Raumes im Hinblick auf die Themenschwerpunkte stattfinden.

TOP 5 Jahresplanung - Sitzungen

1. Sitzungen des Rates des Pastoralen Raumes Saarlouis

Die nächsten Sitzungen finden statt am:

- 14.05.2024
- 28.08.2024
- 21.11.2024

Alle Sitzungen finden um 19:30 im Forum St. Ludwig statt.

2. Vorbereitungsgruppe Synodalversammlung

Erster Termin: 19.02.2024, 19:30 Uhr, Forum St. Ludwig

In der Hauptamtlichen-Konferenz wurde festgelegt, keine Vertreter in die Steuerungsgruppe zu entsenden. Herr Maiworm bittet alle Delegierten in ihren Pfarreien(-gemeinschaften) nochmals die Orte von Kirche bekannter zu machen, im Hinblick auf die erste Synodalversammlung

3. Termin Synodalversammlung

Da am ursprünglich angedachten Termin am 21.09.2024 keine Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, muss der Termin verlegt werden. Da bereits alle geeigneten Räumlichkeiten in der gesamten Stadt Saarlouis bis Mitte 2025 ausgebucht sind, wird als Ort die Turn- und Festhalle Elm zusammen mit dem umliegenden Haus der Begegnung und der Kirche favorisiert. Als neuer Termin sollen der 16. und der 23.11.2024 bei der Gemeinde Schwalbach angefragt werden.

4. Termin gemeinsame Haushaltssitzung

Der Haushaltsplan für den KGV des Pastoralen Raumes Saarlouis muss in einer gemeinsamen Sitzung von Verbandsvertretung und Rat des Pastoralen Raumes verabschiedet werden. Frau Eiden nimmt als Terminvorschlag des Rates den 18. oder 19.03.2024 in die nächste Sitzung der Verbandsvertretung.

Die Vorsitzende, Frau Schober, schließt die Sitzung um 21:20 Uhr.

Altforweiler, den 26.01.2024

gez. Isolde Schober
Sitzungsvorsitzende

gez. Simon Herber
Schriftführer